

GRÜNE Gemeinderatsfraktion, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



12.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Umsetzung des Biodiversitätskonzepts

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 148 ff	▶ 3100				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ PB55					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Sachaufwendungen	100.000	100.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger



► Sachverhalt | Begründung

Mit der Entwicklung und Umsetzung eines umfassenden Biodiversitätskonzepts übernimmt unsere Stadt eine Pionieraufgabe und Vorreiterrolle für die kommunale Biodiversitätsförderung.

2017 hat der Gemeinderat auf der Grundlage des Antrags der Fraktion GRÜNE die Stadtverwaltung beauftragt, ein Biodiversitätskonzept zu entwickeln. Hintergrund dafür war der erschreckende Insektenverlust der letzten Jahre. Vor allem die Anzahl und Artenvielfalt der Bestäuber unter den Insekten, also der Wildbienen, Hummeln und Schmetterlingen gingen und gehen immer weiter zurück. Das liegt u. a. auch daran, dass die Artenvielfalt der Nahrungspflanzen für seltene Insektenarten abnimmt. Dadurch wird auch zunehmend die Artenvielfalt der Vögel bedroht. Vor der endgültigen Fertigstellung des Biodiversitätskonzepts wurden in den letzten zwei Jahren Erprobungsflächen mit unterschiedlichen Mahd- und Pflegekonzepten eingerichtet und evaluiert.

Das Biodiversitätskonzept liegt jetzt vor und soll ab 2022 umgesetzt werden. Für die Umsetzung erster Maßnahmen ist ein Pauschale in Höhe von 100.000 Euro für 2022 und 2023 erforderlich. Mit einer Informationskampagne sollen die Bürger*innen über die konkreten Maßnahmen und Umsetzungsschritte informiert werden. Ziel ist es, sie für eine bürgerschaftliche Beteiligung, auch auf ihren Privatflächen, zu gewinnen. In der Umsetzungsphase ist eine intensive Betreuung und Pflege von Schutzgebieten und extensiven Grünflächen notwendig. Dabei muss ein kontinuierliches Monitoring zur Datenerhebung und Bewertung durchgeführt werden.

Unterzeichnet von:

Aljoscha Löffler, Jorinda Fahringer und GRÜNE Fraktion